

BETRACHTUNG

Aus der Pfingstpredigt 2012 von Pfarrer Werner Bauer

Jetzt ist sie da, die letzte Glocke unseres Glockenprojektes. Der Turm wurde restauriert und war dann leer. Da entstand die Idee des Glockenprojektes »Gebt Christus eine Stimme«. Die neuen Glocken sollen das Geläut verschönern und die alten wertvollen Glocken schonen.

Jedoch mögen die Glocken - die neuen wie die alten - Christus die Stimme geben. Es sollen nicht unsere Stimmen und Stimmungen ertönen, sondern Christus durch uns und unsere Glocken.

In diesem Zusammenhang wurde die 400 Jahre alte Nürnberger-Glocke restauriert; sie erklingt seit Ostern immer wieder in unseren Feiern. Ihr zugeordnet ist der Frieden, in dieser Welt, in unserer Stadt, in unserer Gemeinde und mit den evangelischen Glaubensfreunden, in unserer Seelsorge-Gemeinschaft, in unseren Häusern und in unseren Herzen.

Die neuen Glocken haben ihre Namen, sie läuten ihre Botschaft in Stadt und Land.

Die Schöpfungsglocke - Gott Vater gewidmet - kündigt von dem wunderschönen Geschenk der Natur und Kultur. Sie mahnt, sich des Schöpfers immer wieder neu bewusst zu werden, seine Liebe zur Schöpfung zu teilen. Sie kündigt vom Geschenk des bunten wür-

der ist eingeladen, ihr einen Namen zu geben.

Solange sie in der Westhalle stand, konnten Sie mit ihr Kontakt aufnehmen, sie zärtlich streicheln und lieb gewinnen. Sie konnten in diese Glocke Ihre ganz persönliche Glaubensbotschaft, Ihre Bitten, Ihren Dank, Ihre Klage und Ihre Freude hineindenken.

Namen definieren, begrenzen: Durch die vielen Namen, die diese Glocke von Ihnen individuell erhält, spiegelt sie unser vielfältiges Leben wider.

Gewidmet ist sie dem Wirken des Heiligen Geistes, der uns anspornt, uns hineinzuschwingen in das Geheimnis des dreifaltigen Gottes, der uns ermutigt, die begeisternden Feuerzungen seiner Gnadengaben durch unsere Hände, durch unsere Ohren durch unsere Augen und durch unseren Mund mutig anderen zu schenken. Hier wird nochmals deutlich, dass wir Christus, dem Vater und dem Heiligen Geist die Stimme geben.

Und wenn Sie diese Glocke hören:

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Weisheit - der das Mächtige stürzt und das Niedrige erhöht.

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Einsicht - der uns hilft, die göttlichen Geheimnisse zu errahnen und den eigenen Weg des Lebens zu finden.



Entwurf der Glockenzier von Helmut Lutz

zigen Lebens, von Gemeinschaft und Einklang mit der Schöpfung. Sie mahnt, nachhaltig und sorgsam die Schöpfung zu nützen und in der Schöpfung zu leben. Die Glocke kündigt von der Schönheit und Vollkommenheit der kommenden Welt.

»Seht, ich mache alles neu«.

Die Christusglocke schwingt in das Erlösungsbewusstsein ein, trotz Tsunami und menschengemachter Dornenkronen, trotz Katastrophen und individueller Grenzerfahrungen tragen wir durch den Glauben in unseren Herzen die Hoffnung auf Vollendung. Wir sind schon erlöst, klingt die Glocke uns zu. Jesus der Lebende trägt dich - auch in deinem Leid, in deinen Fragen in deinen Zweifeln.

In diesem Bewusstsein der Erlösung dürfen wir auch als Christen leben und wirken; wir haben die Aufgabe, als Christen eins zu werden (unum in Christo Jesu) und an seinem Reich weiter zu bauen.

Die letzte Glocke, die Ges-Glocke, ist dem Heiligen Geist gewidmet. Wie die Schwingen eines Vogels, wie die Flügel einer Taube, so soll sie in unser Leben schwingen. Sie hat keinen Namen. Denn jede und je-

Lassen Sie sich verführen - vom Geist des Rates - der Zweifel und Unsicherheit vertreibt und den Willen Gottes erkennen lässt.

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Stärke - der uns Mut macht zum Glauben zu stehen - überall.

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Erkenntnis - der uns die Macht, die Weisheit und die Liebe Gottes erfahrbar macht.

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Frömmigkeit - der uns zeigt, dass wir Kinder Gottes sind und Abba, Vater, sagen dürfen.

Lassen Sie sich verführen - vom Geist der Gottesfurcht - der in unseren Grenzerfahrungen und Sünden uns zur göttlichen Heiligkeit führen will.

Die Glocke, die so lange am Westportal stand, hat als Inschrift:

Dem Flügel gleich schwinde ich und künde:

KOMM HEILIGER GEIST

Künden Sie mit! Schwingen Sie mit! Lassen wir Gott in unser Leben hineinschwingen und geben ihm die Stimme.